



Richtig stiften macht glücklich

Was heißt glücklich?

Ich bin zufrieden, wenn...

... ich etwas erreicht habe, was ich mir vorgenommen und wofür ich etwas investiert habe (Training, üben, lernen,...).

Ich bin glücklich, wenn...

... ich etwas zurückbekomme, was in keinem Verhältnis zu meinem „Invest“ steht.

Das ist nicht trennscharf. Wichtig ist in beiden Fällen:

Es geschieht/verändert sich etwas und ich weiß woran das liegt bzw. warum es nicht funktioniert.

Wirkmächtigkeit

Sowohl „glücklich sein“ als auch „zufrieden sein“ ist ein sehr persönliches Gefühl und läßt sich nicht mathematisch herleiten.

Ein entscheidender Faktor ist bei beiden Gefühlen, daß ich die Wirkmächtigkeit des eigenen Tuns erfahre.

Wer ist ein Stifter?

Als Stifter investiere ich Zeit und/oder Geld ohne persönlichen monetären Gewinn.

Dazu kann ich eine eigene Stiftung gründen... muß ich aber nicht (Bürgerstiftung, Zustiftung, Treuhandstiftung,...).

Immer mehr Menschen in Deutschland stiften in diesem Sinne, aber es könnten viel mehr sein.

Spenden und Vermögen (aus „Plan B“, 2011)

Frei verf. Kapitalvermögen in €	Durchschn. Gesamtvermögen in €	Gesamte Geldspende Durchschnitt in €	Gesamte Geldspende Median in €
200 – 500 T	1,07 Mio.	3.446	350
550 – 1 Mio.	2,45 Mio.	2.788	1.060
1 Mio. u.m.	5,2 Mio	8.737	1.800
Gesamt		4.512	1.150

Was heißt richtig?

Wie immer gilt: Das Richtige richtig tun.

Ich muß mich entscheiden:

1. Habe ich subjektiv Geld/Zeit übrig und will ich das zu Lebzeiten zur Lösung gesellschaftlicher Aufgaben investieren.
2. Wenn ja, was ist mein ureigenes Thema.
3. Will ich Geld und Zeit investieren oder nur eines von beiden.
4. Was will ich bewirken und wie will ich die Wirkung erkennen/messen.
5. Kann ich das besser alleine oder in Kooperation/im Team mit anderen.

Die Wirkung liegt in der eigenen Hand

In der Regel bewirkt ein bißchen und ein bißchen ein bißchen!

Deshalb:

Mittel(Geld und Zeit) fokussieren. Weniger ist mehr.

In einer Kooperation verstärkt sich die Hebelwirkung.

Aber den Kooperationspartner sorgfältig auswählen
(Transparenz des Partners, kultureller Fit, etc.).

Bei zu geringen Finanzmitteln lieber mit einer Großspende,
einer Zustiftung oder einer Treuhandstiftung Wirkung erzielen.